



## Ist Selbstverwirklichung institutionalisierbar?

Axel Honneths *Das Recht der Freiheit*  
in der Diskussion

Tagung an der  
Forschungsstätte der  
Evangelischen Studiengemeinschaft e.V.  
5. bis 6. September 2013

Axel Honneth erhebt in *Das Recht der Freiheit* den Anspruch einer sozialphilosophischen Synthese aus normativer Gerechtigkeitstheorie und empirischer Gesellschaftsanalyse. Der in aktualisierendem Rückgriff auf Hegels Rechtsphilosophie entwickelte Grundgedanke seines Theorieentwurfs lautet, dass die Idee der Selbstverwirklichung, und zwar im Sinne der sozialen Verwirklichung individueller Freiheit, im Zentrum des Wertesystems der modernen westlichen Gesellschaften steht. Für Honneth sind darüber hinaus Umfang und Differenziertheit, mit denen diese Idee in den sozialen Institutionen der westlichen Gesellschaften institutionalisiert worden ist, das maßgebende Kriterium ihrer Bewertung und Kritik.

Ist Selbstverwirklichung institutionalisierbar? Mit dieser an einem Aufsatztitel Helmut Schelskys orientierten Frage lädt die F.E.S.T. dazu ein, Honneths sozialphilosophisches Projekt zu problematisieren und die darin aufgeworfenen Fragestellungen systematisch weiterzuerfolgen.

Organisation: Magnus Schlette  
Die Möglichkeit zur Teilnahme an der Tagung ist räumlich begrenzt. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 2. September unter [magnus.schlette@fest-heidelberg.de](mailto:magnus.schlette@fest-heidelberg.de) anzumelden.

**Donnerstag,  
5. September 2013**

- 14:00 Uhr Einführung  
*PD Dr. Magnus Schlette, F.E.S.T., Heidelberg; KHK, U Bochum*
- 14:30 Uhr „Das Recht der Freiheit als Überbietung der Modernisierungstheorie“  
*Prof. Dr. Wolfgang Knöbl, Soziologie, U Göttingen*
- 15:00 Uhr Diskussion  
Kommentar und Moderation:  
*Dr. Patrick Wöhrle, Soziologie, TU Dresden*
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr „Hegel, Honneth und das Primat der Freiheit“  
*Prof. Dr. Christoph Halbig, Philosophie, U Gießen*
- „Die politische Relevanz der transzendentalen Freiheitstheorie Fichtes“  
*Prof. Dr. Saskia Wendel, Theologie, U Köln*
- 17:00 Uhr Diskussion  
Kommentar und Moderation:  
*Dr. Guido Kreis, Philosophie, U Bonn*
- 18:00 Uhr Kaffeepause
- 18:30 Uhr „Einige Überlegungen zu den Schranken subjektiver Rechte“  
*Dr. Roman Guski, Rechtswissenschaften, U Heidelberg*
- 19:00 Uhr Diskussion  
Moderation:  
*Gösta Gantner, M.A., Philosophie, U Heidelberg*
- 19:30 Uhr Abendessen

**Freitag,  
6. September 2013**

- 09:00 Uhr „Selbstverwirklichung durch Menschenrechte oder durch ‚soziale Freiheit‘?“  
*Prof. Dr. Georg Lohmann, Philosophie, U Magdeburg*
- „Freiheit und Gleichheit der Personen – Unfreiheit und Ungleichheit in persönlichen Beziehungen“  
*Prof. Dr. Cornelia Klinger, Philosophie, IWM, Wien*
- 10:00 Uhr Diskussion  
Kommentar und Moderation:  
*Dr. Stefano Micali, Philosophie, F.E.S.T./U Heidelberg*
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr „Der ‚culte de l'individu‘ als Zivilreligion des Westens. Eine praktisch-theologische Relektüre von Durkheim, Foucault und Boltanski“  
*Prof. Dr. Rolf Schieder, Theologie, HU Berlin*
- „Ist Selbstverwirklichung institutionalisierbar?“  
*Prof. Dr. Dieter Thomä, Philosophie, U St. Gallen*
- 12:30 Uhr Diskussion  
Kommentar und Moderation:  
*Dr. Thorsten Moos, Theologie, F.E.S.T.*
- 13:30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung